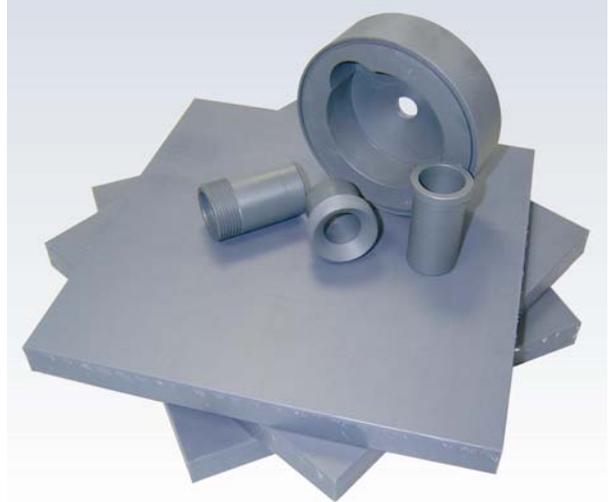


Renamid 1060.G

Renamid 1060.G ist der neueste selbstschmierende Werkstoff aus unserer Produktlinie der Gleitlagerwerkstoffe.

Renamid 1060.G ist ein Gusspolyamid, welches mit speziellen Additiven und Festschmierstoffen ausgerüstet ist. Die sorgfältige und mit Focus auf die Gleiteigenschaften ausgerichtete Auswahl der im Werkstoff integrierten Schmierstoffe und deren ausgewogene Zusammensetzung ermöglichen einen Gleitreibungskoeffizient, der mit $0,15 \mu$ aussergewöhnlich niedrig ist. Zusätzlich wird die Neigung zum unerwünschten Stick-Slip-Effekt zuverlässig vermindert und auf ein Minimum reduziert. Die homogene Verteilung der Additive und Schmierstoffe in Renamid 1060.G sorgt dafür, dass der Selbstschmiereffekt und die Gleiteigenschaften über die gesamte Lebensdauer dauerhaft und gleichmässig stabil erhalten bleiben. Ergänzend dazu garantiert der Basiswerkstoff PA 6 G eine hervorragende Verschleissfestigkeit und sorgt für die gewohnt gute und unkomplizierte Zerspanung des Werkstoffs.



Die Kombination der Eigenschaften von Renamid 1060.G macht diesen Werkstoff zur ersten Wahl, wenn eine Schmierung von Bauteilen schwierig, unmöglich oder unerwünscht ist. Gleichermassen eignet er sich aber auch immer dann, wenn die Gleiteigenschaften von PE 1000 gewünscht werden, gleichzeitig aber gutes Verschleissverhalten und hohe mechanische Festigkeit gefordert ist. Darüber hinaus lassen sich alle gleit- und verschleissbeanspruchten Bauteile, die bis dahin aus Standard-Gusspolyamid eingesetzt werden, ebenfalls aus Renamid 1060.G herstellen. So können eine längere Lebensdauer, weniger Verschleiss und damit niedrigere Kosten realisiert werden.

Einsatzgebiete für Renamid 1060.G sind insbesondere der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Antriebs- und Fördertechnik. Hier kommt es als Basismaterial für Lagerbuchsen, Kurvenführungen, Gleit- und Führungsplatten, Laufrollen oder Zahn- und Kettenräder zum Einsatz.

Renamid 1060.G ist in der Farbe grau als kundenspezifisches Konstruktionsteil erhältlich. Auf Wunsch kann Renamid 1060.G auch in den Farben rot und grün geliefert werden.

Werkstoff: Renamid 1060.G
Kurzbezeichnung: PA 6G + Festschmierstoff

Werkstoffkurzbeschreibung:

Polyamid 6 Guss mit im Werkstoff fein verteilten Festschmierstoffen, Additiven und Stabilisatoren.

Renamid 1060.G hat durch die zugesetzten Komponenten selbstschmierende Eigenschaften und weist eine hervorragende Verschleissfestigkeit bei sehr niedrigem Reibwert auf.

Lieferfarben: grau, grün, rot

Anwendungsbeispiele:

- Zahnräder
- Gleitlager /-leisten /-platten /-buchsen
- Kugelkopfpfannen
- Trapezgewindemuttern
- Teleskopführungen

Kennwerte:

	Norm	Einheit	Wert
Mechanische Kennwerte			
Dichte	DIN EN ISO 1183	g/cm ³	1,14
Streckspannung	DIN EN ISO 527	MPa	80 (60)
Reissdehnung	DIN EN ISO 527	%	40 (100)
Elastizitätsmodul aus Zugversuch	DIN EN ISO 527	MPa	3.100 (1.800)
Elastizitätsmodul aus Biegeversuch	DIN EN ISO 178	MPa	3.400 (2.000)
Biegefestigkeit	DIN EN ISO 178	MPa	140 (60)
Schlagzähigkeit	DIN EN ISO 179	kJ / m ²	ohne Bruch
Kerbschlagzähigkeit	DIN EN ISO 179	kJ / m ²	>4 (>15)
Kugeldruckhärte H358/30	DIN EN ISO 2039-1	MPa	160 (125)
Gleitreibungskoeffizient gegen Stahl	–	μ	0,15

Thermische Werte

Schmelztemperatur	DIN EN ISO 3146	°C	220
Wärmeleitfähigkeit	DIN 52 512	W (m · k)	0,23
spezifische Wärmekapazität	–	J (g · K)	1,7
Linearer Längenausdehnungskoeff.	–	10 ⁻⁵ · K	7 – 8
Anwendungstemperatur langfristig	–	°C	-40 bis +105
Anwendungstemperatur kurzzeitig	–	°C	bis +170

Elektrische Kennwerte

Dielektrizitätszahl	IEC 250	–	3,7
Dielektrischer Verlustfaktor	IEC 250	–	0,03
Durchgangswiderstand	IEC 93	Ω · cm	10 ¹⁵ (10 ¹²)
Oberflächenwiderstand	IEC 93	Ω	10 ¹³ (10 ¹²)
Durchschlagfestigkeit	IEC 243	kV / mm	50 (20)

Kennwerte Wasseraufnahme

Feuchteaufnahme im NK	DIN 53 175	%	2,2
Wasseraufnahme bis zur Sättigung	DIN EN ISO 62	%	6,5

Werte in Klammern gelten für luftfeuchtes Material.

Alle Ausführungen und technische Angaben dienen nur zur Information und Beratung. Rechtsverbindliche Zusicherungen von Eigenschaften und/oder Ergebnissen können daraus nicht abgeleitet werden. Für den spezifizierten Anwendungsfall empfehlen wir den Eignungsnachweis durch einen praktischen Versuch.